



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Bekerung H. Joannis Harennij**

**Haren, Jan**

**Cölln, 1586**

**VD16 ZV 7369**

Von der Communion des Nachtmahls.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35563**



- II. Zum andern / hat der Mensch seinen Freyen willen nicht / so würds vmbsonst vnd vergeblich sein / das man ermanung / erinnerung vnd straffe an ihm brauchen sol / weil es in seiner macht nicht were / sonder er würde von Gott gestercket / das er ihm gehorsamen müste.
- III. Zum dritten sol daraus folgen / das die sünde aus notzwang geschähe.
- IIII. Zum vierten / wen böses vnd guts thun nicht auß dem freyen willē herkäme / als dan sol sich nicht gebürē / das mā straffe te oder verlönete.
- V. Zum fünffte / wer es nicht in des Menschen freyheit / das gute oder das böse zu erwelen / so müsten aus not alle Menschē gut oder böse sein.

### Von der Communion des Nachtmahls.

**S**Gregorius verleugnete vorzeitē die warhafftige wesentliche gegēwertige Leit des Leibs vnd Bluts Jesu Christi im Nachtmahl. Die Protestierenden Calvinisten schemten sich nicht zuleren / das der ware Leib vnd das ware Blut Christi / so weit vō vns sey in der communion /  
als



als der höchste Himmel vnd Erde ist. Sie  
 he w3 Diderich von Beza dauo gemacht  
 hat im Gespräche zu Poissy/so den 9. tag  
 des Herbstmonds im jar 1561. gehalten  
 worden. Von der zeit / das die absondes  
 rung von der Kirché durch die Protesties  
 renden surgenommen / findet man mehr  
 den fünff oder sechs vnd achzig verschiede  
 ne weise diese wort : Das ist mein Leib/  
 auszulegen. Caspar Querhamer von  
 Hall/ hat aus des Luthers Büchern als  
 lein sechs vñ dreissig örter zusammen ges  
 tragen/in welche derselbig Luther bey 36.  
 mahlen ihm selbsts vber gemeldte wort zu  
 wider ist. Aber die Catholische Kirche  
 glaubt einfeltiglich denselbigen worten/  
 wie sie vns der Son Gottes geredt hat/  
 als er in der nacht / da er verraten ward/  
 sein Testament oder letzten willen mach  
 te mit seinen jünger/ welche worten sich  
 nicht wil gebüren ab oder zu zuthun.

### Von der Erbsünde.

Die Kezer Pelagius vnd Celestinus  
 leugneten vorzeiten die Erbsünde / vñ  
 sagten / Sie käme von der nachfolgung  
 her / vnd nicht von der geburt : vnd das

**E** derwe